



TV Bexbach 1886 e. V



Am Sportpark 4, 66450 Bexbach
Postfach 1211, 66443 Bexbach

Chronik des TV Bexbach 1886 e. V.

von **Claus Simon** Stand: September 2005
mit Auszügen aus den Festschrift-Broschüren:
"100 Jahre TV Bexbach" von Ludwig Hau (1986)
"20 Jahre Tennis" von Manfred Lambert (1983) und
"80 Jahre TV Bexbach" von Willi Burgard (1966)
© **copyright: Claus Simon**

Die Vorgeschichte

Als Begründer der Turnbewegung gilt der „**Turnvater**“ --> **Friedrich Ludwig Jahn** (1778-1852) mit seinem Motto: „Auf dass in einem gesunden und geschmeidigen Körper des Jünglings eine freie, starke Seele gedeihen möge!“ Gehen, Laufen, Springen, Werfen, Tragen und Ringen waren Grundübungen und Jahn brachte nun unter dem Begriff "Turnen" (abgeleitet von "Turnier") Reck, Barren, Schwingel-Pferd, Sprungbrett und andere scheinbar zwecklose Geräte als neue Turnübungen ein; daneben empfahl er noch Aktivitäten wie Klettern, Schwimmen, Schießen, Fechten und Reiten. Dabei standen aber nicht nur Gesundheit und Geselligkeit im Vordergrund, sondern in der Gemeinschaft auch die politische Idee einer deutschen Einheit und die Befreiung von der napoleonischen Fremdherrschaft. Durch Leibesübungen wollte Jahn kräftige, wehrhafte, widerstandsfähige Männer heranbilden und so eröffnete er **1811** den **1. deutschen Turnplatz** auf der Berliner Hasenheide. Jahn führte in den Befreiungskriegen ein Bataillon im Freikorps Lützow (siehe Lied: "Wir sind die Lützowschen Jäger"). "**Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei**" war die Losung, nach der sich in den Jahrzehnten nach den Befreiungskriegen immer mehr Turner zusammenschlossen und viele andere Turnplätze folgten. Jahns "Sport" sollte primär der vormilitärischen Jugenderziehung dienen und so war verständlich, dass zunächst nur das männliche Geschlecht angesprochen war und nur solche sportlichen Betätigungen auf dem Programm standen, die der militärischen Grundausbildung nützlich waren: Turnen zur Verbesserung der Geschicklichkeit, bestimmte "leichtathletische" Übungen vor allem zur Förderung der Schnelligkeit, aber auch der Mannschaftssport richtete sich an diesem Ziel aus. Es sei nur an die damals große Bedeutung des Tauziehens erinnert. **1816** wurde mit der "Hamburger Turnerschaft" der älteste Turnverein der Welt gegründet.



Die "4 F" für "Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei" als Symbol der Turnbewegung

Diese Bestrebungen stießen jedoch auf Bedenken der Obrigkeit, da man befürchtete, dass Vereinigungen mit dem Ziel der körperlichen Ertüchtigung und einem freiheitlichen Denken die politische Macht gefährden könnten. Aus diesen Gründen wurde **1819** in Preußen und anderen deutschen Staaten eine **Turnsperre** ausgesprochen und Jahn sogar bis 1825 als "Demagoge" in Festungshaft genommen. Auch die Kirchen hatten Probleme mit dem freiheitlichen Gedankengut und versuchten das aufkeimende sportliche Interesse in eigenen Organisationen zu kanalisieren.

Erst **1842** wurde das Turnen wieder erlaubt und vor allem in den Städten bildeten sich **Turnvereine**, während auf dem flachen Land, bei der schwer arbeitenden Bevölkerung, die keine Körperertüchtigung brauchte und auch keine Zeit dafür hatte, der Sport vielfach noch verpönt war und sich erst nach und nach durchsetzte, wobei die Turnbewegung auch eine demokratisch-nationale Bewegung des Bürgertums und der Arbeiter gegen Obrigkeit und Beamtenstaat t und für Demokratie, Freiheit und deutsche Einheit war. Interessant sind auch Inhalt und Bedeutung des alten, 1841 gedichteten und 1847 vertonten Turnerliedes --> "[Turner auf zum Streite](#)", das die Ideale der damaligen Turnbewegung widerspiegelt und bei Wettkämpfen von Aktiven, Kampfrichtern und Zuschauern gesungen und auch zur Marschbegleitung verwandt wurde. **1847** wurde in St. Johann der erste saarländische Turnverein gegründet. Auf dem **ersten deutschen Turnfest** in Coburg **1860** wurde für alle Turner eine einheitliche Organisation „**die Deutsche Turnerschaft**“ gegründet und **1868**, drei Jahre vor der Gründung des Deutschen Reiches, von den Turnern der schon die Kleinstaaterei überwindende **Gesamtdeutsche Turnerbund (DT)** ins Leben gerufen. In den zahlreich entstehenden Turnvereinen entwickelten sich neben den klassischen Turnübungen des Turnvaters Jahn auch neue Disziplinen, die sich vor allem am englischen Vorbild orientierten (z. B. Radsport, Fußball).

Der TV Bexbach 1886 e. V.

(früher TV Mittelbexbach 1886 e. V.)

1886 wurde dann in der Gemeinde Mittelbexbach, dem heutigen Stadtteil „Bexbach“ der 1974 gebildeten Stadt Bexbach, der „**Turn-Verein Mittelbexbach 1886 e. V.**“ als **erster und ältester Sportverein am Höcherberg** gegründet. Turnen, Stemmen, Tauziehen, Tauklettern und Leichtathletik waren die ersten Disziplinen und vor allem fand der Turnbetrieb unter freiem Himmel auf dem „Janserschen Driesch“ in der Nähe der heutigen Goetheschule statt, denn Turner waren „ganze Kerle“. Die Gemeinde zählte damals ca. 3500 Einwohner, die Gründer kamen aus allen Berufsschichten und nach vier Wochen zählte der Verein schon 70 Mitglieder.



Briefkopf des TV Mittelbexbach auf einem Brief von 1929

1890 verlegte man das Turnen in einen Turnraum ("**die Turnlaube**") der Gartenwirtschaft Bender in der heutigen Rathausstraße (heute Hotel Carola), oberhalb des Rathauses, um auch bei schlechtem Wetter die Geräte nutzen zu können.

1896 Die deutsche Turn- und Sportbewegung hat auch dazu beigetragen, dass durch den Franzosen Coubertin 1894 das Olympische Komitee ins Leben gerufen wurde, welches dann im Jahr 1896 in Athen die **1. Olympischen Spiele der Neuzeit** in Athen veranstaltete. In den Wettbewerben, zu denen nur Männer zugelassen waren, wurden die Sportarten Leichtathletik, Gewichtheben, Ringen, Fechten, Schießen, Radsport, Turnen, Schwimmen und Tennis ausgetragen. Offizielle Nationalmannschaften gab es nicht. Der deutsche Turner Carl Schumann, nur 1,59 m groß, war erfolgreichster Teilnehmer und erreichte 4 Goldmedaillen bei Turnen, Leichtathletik, Gewichtheben und Ringen. Der Turner Alfred Flatow und die deutsche Riege holten jeweils die Goldmedaille im Barrenturnen. Am Reck hatten die deutschen Turner gar keine Gegner.



Carl Schumann, erster deutscher Olympiasieger der Neuzeit am 9.4.1896 im Pferdsprung.

1898 wurde die **Fahne** des TV Mittelbexbach geweiht. Zur damaligen Zeit spielte die Fahne für alle Vereine eine besondere Rolle als äußeres Zeichen der Gemeinschaft, das bei allen wichtigen Anlässen (z. B. Sportfesten, Wanderungen, Umzügen, Hochzeiten, Jubiläen) mitgeführt und der Gruppe voran getragen wurde. Die hohen Kosten der Herstellung wurden über Spenden der Mitglieder und Straßensammlungen aufgebracht. Die Fahnenweihe war die wichtigste Angelegenheit in den ersten Jahren des Bestehens eines Vereins. Mit der Zeit kamen Fahnenbänder und Fahnennägel anderer Vereine als Erinnerungsgaben hinzu.

Das nachfolgende Originalbild der Fahnenweihe befindet sich als ältestes Dokument im Archiv des TV Bexbach. Die sichtbare helle Seite der Fahne zeigt den Turnvater Jahn und den damaligen Leitspruch der Turnbewegung: "Ein freies Volk voll Einigkeit und Kraft ... sei das Panier der deutschen Turnerschaft" sowie den Turnergruß "Gut Heil". Entsprechend den damaligen Gepflogenheiten war die Rückseite von roter Farbe, trug die 4 F und den Vereinsnamen. Bei näherer Betrachtung des Fahnenweihe-Bildes ist wohl Folgendes zu erkennen: Neben der Fahne steht der damalige Vorsitzende Peter Riefer, der mit seinem langen weißen Bart dem Turnvater Jahn - eventuell sogar gewollt - verblüffend ähnlich sieht. Die Turner mit ihrer Uniform und Prinz-Heinrich-Mütze sind mit ihren Turngeräten aufgestellt. Vorne erkennt man mehrere Gewichtheberstangen, einen 34-Pfund-Stein zum Steinstoßen, Trommeln und Tambourstab für eine frühe Form des Spielmannszuges, Turnstäbe, ein Staffelholz, rechts im Hintergrund ein Schwingelpferd, links im Hintergrund einen Barren und die Gruppe ist flankiert mit Hochsprungständern. Die Fahnenweihe-Abordnung ist gekennzeichnet durch ein weißes Andreaskreuz auf der linken Brust.



Fahnenweihe 1898



vergrößerter Ausschnitt mit der Fahne des TV Bexbach

Die Fahne des TV Bexbach überstand beide Weltkriege und auch die Such- und Vernichtungsaktionen der Nationalsozialisten und der Besatzungsmächte, da sie beim letzten „Fähnrich“ Edmund Schultz gut versteckt war. Nach dem Krieg geriet sie aber in Vergessenheit, da nach der Überbetonung von Fahnen während der Nazi-Herrschaft die Bedeutung solcher Symbole verdrängt wurde. Noch zur 80-Jahr-Feier wurde die Fahne präsentiert (siehe Bild bei 1966). Im Jahre 1968 fand der damalige Kassenwart die um den Stab gewickelte Fahne im Keller der alten Turnhalle beim Aufräumen, wobei die inzwischen durch die Feuchtigkeit vermoderte Fahne zu Staub zerfiel. Die 4F-Spitze fehlte; vermutlich fiel sie den Buntmetallsammlungen während des Krieges zum Opfer. Es blieben lediglich Fahnennägel übrig (1906 zur 20-Jahr Feier gestiftet vom TV Oberbexbach und 1933 zum 15. deutschen Turnfest in Stuttgart), die sich heute im Archiv des TV Bexbach befinden.

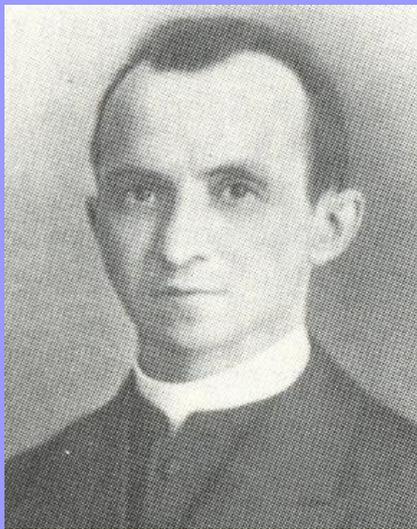


Die noch vorhandenen Fahnnägel



So etwa dürfte die Fahne ausgesehen haben

1901 wurde der spätere Bexbacher **Ehrenbürger Dr. Ludwig Nieder**, der lange als Gymnasiast eifriger Turner und bei vielen Wettbewerben siegreich war und jetzt zum Theologiestudium nach München umzog, zum **Ehrenmitglied des TV Mittelbexbach** ernannt, hoffte man doch durch ihn, der auch im katholischen Jünglingsverein (ab 1926 DJK Mittelbexbach) sehr aktiv war, einen Verbündeten gegen die starre Haltung der Kirche gegenüber der Turnbewegung zu haben.



Ehrenmitglied des TV Bexbach und Ehrenbürger der Gemeinde Mittelbexbach Dr. Ludwig Nieder

1903 zog der TV Mittelbexbach in den Saal der **Gastwirtschaft „Zur Krone“** gegenüber der Niederbexbacher Straße um, nachdem eine Sturmböe das Holzdach der **"Turnlaube"** bei der Gaststätte Bender zerstört hatte. Solche Wechsel der Lokalitäten sollten in der Zukunft öfter stattfinden, denn die Gastwirte hatten wegen des mit dem Vereins-, Trainings- und Wettkampfbetriebs verbundenen Gästepotentials ein großes wirtschaftliches Interesse an einer Unterbringung des Turnvereins in ihren Räumlichkeiten.

1906 wurde im TV Mittelbexbach mit der Sportart **Handball** begonnen.

1910 wechselte man in den Lichtburgsaal (früher Kino) in der Niederbexbacher Straße, wo sich heute die Sport-Arena befindet. Mit der Industrialisierung der Städte und Dörfer brachen sich neue Ideen Bahn und eine neue Lebensperiode begann; **der Turner**, der Sporttreibende allgemein, wurde **"salon- und gesellschaftsfähig"**. Die Mitgliederzahl war inzwischen auf über 300 angewachsen und jeder zehnte Bexbacher war nun Mitglied (wie dies auch später Ende des 20. Jahrhunderts der Fall ist).

1911 richtete der TV Mittelbexbach das **Gauturnfest** mit tausenden von Teilnehmern auf dem Kirchengelände rechts am Eingang der Hochstraße (heute Minimalmarkt) aus, bei dem der **Bexbacher Ehrenbürger und TV-Ehrenmitglied Dr. Ludwig Nieder** die Festrede hielt. Bedeutsam daran war, dass Pfarrer Nieder selbst ja früher aktiver Turner in Mittelbexbach gewesen war und in seiner Rede die turnerische Pflege von Körper und Geist als göttliche Aufgabe deutete, womit die starre Haltung größerer Bevölkerungskreise und auch der Kirche gegenüber dem Turnverein gelöst wurde. In einem Brief von 1912 an den Vorsitzenden des TV Mittelbexbach Johann Didion, der sich im Archiv des TV Bexbach befindet, vertrat er allerdings zu den neuen Gedanken des **„Mädchenturnens“** die Ansicht, er halte es *„in erster Linie für notwendig, dass sie kochen, flicken, stopfen und sonstige hauswirtschaftliche Verpflichtungen gründlich und musterhaft lernen sollten. Auf dem Gebiete der körperlichen Ausbildung dürften die in den oberen Klassen der Mädchenschule eingeführten Freiübungen, Reigen, Märsche, Stabübungen usw. vollauf genügen“*.



Briefkopf und Unterschrift von TV-Ehrenmitglied und Bexbacher Ehrenbürger Dr. Ludwig Nieder vom 05.02.1912

1913 kehrte der Turnbetrieb wieder in den **Saal „Zur Krone“** zurück.



Mittelbexbacher Turnriege 1912

Während des ersten **Weltkrieges 1914-1918** ruhte der Turnbetrieb in ganz Deutschland und **44 Mittelbexbacher Turnbrüder verloren ihr Leben**. Die schon vom Internationalen Olympischen Komitee für 1916 in Berlin vergebenen Olympischen Spiele fanden nicht statt.

1919 sammelten sich überlebende Turner und erwarben weitblickend ein **eigenes Gelände** an der heutigen Kleinottweiler Straße gegenüber der evangelischen Kirche, das heutige Wohngebiet **„Zum alten Turnplatz“**, da sie erkannt hatten, dass nur mit Eigentum eine sinnvolle Weiterentwicklung möglich war. Dabei brachten Turnbrüder eigene Grundstücke in die notwendigen Tauschaktionen mit ein und verbürgten sich mit ihrem privaten Vermögen für die notwendigen Darlehen. Gleich rechts am Eingang errichtete man ein Haus (8 x 5 x 3,50 m) für die Geräte der Turner und Leichtathleten, die **„Jahnhütte“**. Durch dieses eigene Gelände und die Jahnhütte erlebte der TV Mittelbexbach einen starken Mitgliederzuwachs.



Luftaufnahme von Bexbach im Jahre 1928, links vorne der alte Turnplatz, vor der (kleinen) Jahnütte ist ein Schwebebalken aufgebaut



Wappen und Ehrennadel des TV Mittelbexbach hergestellt unter Nr. 909 bei der Fa. Maier-Feyhl, Forststr. 60, Stuttgart



Links die Jahnütte 1952, davor Isolde Arndt auf dem Schwebebalken



Die Schülerabteilung auf dem alten Turnplatz 1922

1920 wurde ein **Spielmannszug** gegründet



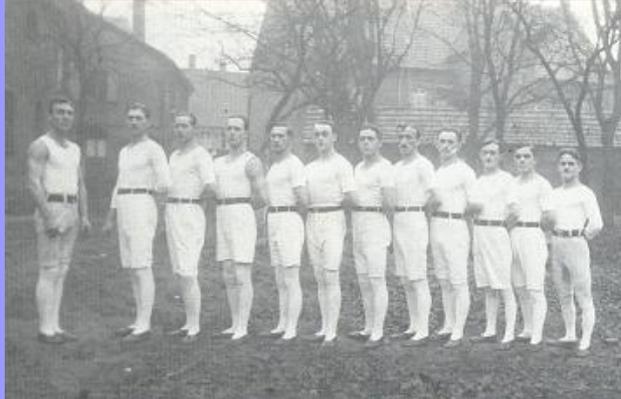
Der Spielmannszug mit Turnern 1922

1922 wurde eine **Theatergruppe** gegründet. Der Turner und **TV-Ehrenmitglied Dr. Ludwig Nieder** wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde Mittelbexbach ernannt.



Die Theater-Gruppe mit ihrem Stück "Der schwarze Ritter" 1922

1923 traf sich die deutsche Turnerschaft nach dem 1. Weltkrieg in München erstmals wieder zu einem Deutschen Turnfest, bei dem **zum ersten Mal auch Frauen zu den Wettkämpfen zugelassen** waren. Beim TV Mittelbexbach wurde eine **Frauenabteilung** gegründet.



Die Männerturnriege 1925



Die Frauenturnriege 1925

1924 wurde eine **Fecht- und eine Faustballabteilung** ins Leben gerufen und Mittelbexbach wurde eine **Hochburg des Faustballspiels**.

Ab **1924** wurde bis 1979 auf dem Turnplatz (und später dann auch auf dem Aloys-Nesseler-Platz) eine Kirmes, der **„Turnerjahrmarkt“** abgehalten, der als Geldquelle für die Kasse des TV Mittelbexbach diente. Es gab Autoscooter, Achterbahn, Karussells, Sackhüpfen, Wurstschnappen, Eierlaufen, Kässhmieressen und Seilbahnfahren. Turnbruder Alois Wallich schloss den Turnerjahrmarkt immer mit einem **prächtigen Feuerwerk** ab. Im Archiv des TV Bexbach befindet sich ein Film des Turnerjahrmarkts im Jahre 1960, aus dem die folgenden Bilder entnommen sind.



Der Eingang zum Turnplatz gegenüber der evangelischen Kirche



**Auto-Scouter,
dahinter die ehemalige Werkstatthalle PIRRUNG, die als Festsaal genutzt wurde**



Sackhüpfen ist nicht so einfach



Eierlaufen, links Klaus Weber, Rechts Willibald Buhles



Das Kässchmieressen wird vorbereitet



Die Kässchmier schmeckt hervorragend



Wurstschnappen, die Wurst schwebt etwas links oben

1925 wurde eine **Fußballabteilung** eingerichtet, die sich allerdings nur ein Jahr betätigte, nachdem die 1911 gegründete Sportgesellschaft Mittelbexbach (heute SV Bexbach) "in der Colling" (westlich von Bexbach in der Nähe der heutigen Firma ABB) sich schwerpunktmäßig von "Athletik/Boxen" auf den "Fußball" verlegte.

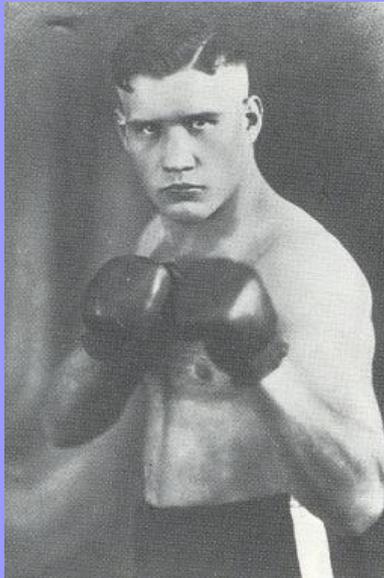


Die Fußballabteilung 1925

1928 verlegte man den Turnbetrieb in den Saal der **Gastwirtschaft „Klein“** in der Stadtmitte (heute „Stadtkeller“), da die Jahn-Hütte für die vielen Teilnehmer nicht mehr ausreichte.

1928 wurde der Mittelbexbacher Turner Oskar Heist beim 14. deutschen Turnfest in Köln **Meister am Reck**.

1929 wurde der Mittelbexbacher Turner Herrmann Leis **deutscher Amateurmeister im Boxen** und **1931** sogar **Meister im Schwergewicht**. In den Sälen „Gasthaus Zur Krone“ und „Gasthaus Betz“ (im hinteren Bereich der Ecke Rathausstraße/Niederbexbacher Straße, in der Rathausstraße kann man noch den Text lesen "Gasthaus zur Bavaria") kämpfte Herrmann Leis gegen **Gegner der deutschen und europäischen Spitzenklasse**.



Herrmann Leis, Deutscher Meister D.A.S.V. im Schwergewicht 1931

Auch die **Leichtathleten** erlebten einen Aufschwung und gewannen unter anderem **1928, 1929** und **1930** im Wettkampf mit den beiden anderen Sportvereinen in Mittelbexbach, der "Deutsche Jugend Kraft" und der "Sportgesellschaft 1911", die von der Gemeinde Mittelbexbach 1927 zum 80. Geburtstag des Reichspräsidenten gestiftete **Hindenburgplakette**.



Die siegreiche Mannschaft des TV Mittelbexbach mit ihrer Hindenburgplakette 1928

1930 wurde der Mittelbexbacher Leichtathlet Johann "Henne" Annweiler **deutscher Vizemeister im Marathonlauf**.



**"Henne" Annweiler 1931 beim Trainingslauf von Kaiserslautern nach Bexbach
in einer Zeit von 2 Std 36,5 Minuten**

1932 wanderte der Turnbetrieb wieder zurück in den **Saal „Zur Krone“**.

1932 erreichte die **Handballmannschaft** den Aufstieg in die höchste Spielklasse des Pfalzgaues und hatte als Gegner die Mannschaften von Kaiserslautern, Pirmasens, Neustadt, Rodalpen und Waldfischbach.



Die siegreiche Handballmannschaft 1932

1933 wurden sämtliche Sportorganisationen, unter anderem auch der Gesamtdeutsche Turnerbund, im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltung aufgelöst und der Sport in den Reichsbund für Leibesübungen eingegliedert.



**Die Handballmannschaft vor dem 2. Weltkrieg
Torwart ist Ludwig Groß mit dem TVM-Wappen auf der Brust**

1935 In Mittelbexbach wurde nach der Rückkehr des Saarlandes in das deutsche Reich diese Gleichschaltung nachgeholt und die Sportaktivitäten des Turnvereins und der beiden Sportvereine in der "**Turn- und Sportgemeinde Höcherberg**" zwangsfusioniert. Kommissarischer Vorsitzender wurde der Mittelbexbacher Turner Johann Didion.

1944/45 Während des zweiten Weltkrieges kamen alle sportlichen Aktivitäten zum Erliegen. Auf dem **alten Turnplatz** war 1944/45 eine Feldküche für die Soldaten eingerichtet, die unter anderem auch in der nahegelegenen Pestalozzischule untergebracht waren.

1946 erlaubten die frz.Besatzungsmächte lediglich die Gründung eines einzigen "Omnisportvereins" in einer Gemeinde, und es bildete sich der "TuS Höcherberg-Mittelbexbach" in der im dritten Reich gebildeten Großgemeinde „Höcherberg“, in dem nach und nach, beginnend mit **Fußball, Leichtathletik und Handball** (es gab sogar schon eine **Frauenhandballmannschaft**), auch die verschiedenen Abteilungen aktiv wurden, so wie sie zugelassen wurden. Ab **1948** gab es auch die **Turnabteilung**, die dann im Saal der Lichtburg trainierte. Die Gemeinden wurden **1947** wieder selbständig und die Großgemeinde Höcherberg löste sich auf.



Die Frauenhandballmannschaft unter Leitung von Käthe Gütermann 1946

1949 fanden **Leichtathletik**-Wettkämpfe statt, bei denen der Turner Volker Wagner den 4. Preis in der Schülerklasse C erreichte. Spartenleiter der Abteilung war damals Alois Wallich, der auch für seine Feuerwerke anlässlich des Turnerjahrmarktes berühmt war. Volker Wagner sollte später die Volleyball-Abteilung aufbauen.



1949 wurden die **Handballer**, betreut von Handballwart Willi Buhles, danach Karl Reinshagen und jetzt Hans Klos, Meister der Kreisklasse I. Der Torwart in der Mitte in der ersten Reihe trägt das Wappen des Omnisportvereins Mittelbexbach.



Die Handballmeister 1949/1950

1950 lösten sich die Mittelbexbacher Handball- und Leichtathletik-Abteilungen und die TV-Mitglieder aus dem "Omnisportverein TuS Höcherberg" heraus, als die Bildung von mehr als einem Sportverein in der Gemeinde wieder erlaubt wurde und gründeten den **TV Mittelbexbach** neu. Leichtathletik-Abteilungsleiter Ludwig Hau organisierte auf der Heide **das erste landesoffene Sportfest nach dem 2. Weltkrieg**.



Wappen und Ehrennadel des TV Mittelbexbach



Willi Burgard, mehrfacher Rekordhalter, beim Weitsprung anlässlich des Sportfestes 1950

Unter Leitung von Hugo Baschab bildete sich eine starke **Turnriege** und auch die frühere **Frauenwartin** Käthe Gütermann nahm ihre Arbeit wieder auf. Der Turnbetrieb begann in der Jahn-Hütte und Handballer unter Leitung von Hans Klos und Leichtathleten unter Leitung von Ludwig Hau trainierten und veranstalteten Wettkämpfe auf dem Turnplatz, später auch auf dem "Messeplatz" (dem heute bebauten "Aloys-Nesseler-Platz").



Die Turnriege 1952 unter Leitung von Hugo Baschab senior

Unter dem Motto "**Großes Werk gedeiht, nur durch Einigkeit**" (letzter Refrain des Turnerliedes) hielten Turner immer zusammen und halfen sich gegenseitig. Sogar bei Wettkämpfen gaben sich die Gegner gegenseitig Hilfestellung.



**Heinz Ostheimer beim Abgang am Reck 1961,
Hilfestellung gab ein Mitglied der gegnerischen Mannschaft Hauenstein.
An der Wand das Motto der Turner.**

1952 wurde der Mittelbexbacher Turner **Heinz Ostheimer** in die **saarländische Mannschaft für die olympischen Spiele in Helsinki** berufen.



Die saarländische Turn-Olympiamannschaft, von links nach rechts: Dietrich, Ostheimer, Wiedersporn, Müller, Schmitt, Lauer.



Bürgermeister Nesslerer (rechts) begrüßt Heinz Ostheimer (links) am Bahnhof Bexbach nach seiner Rückkehr aus Helsinki zusammen mit dem TV-Vorsitzenden Paul Stemmler (Mitte) unter großer Anteilnahme der Mittelbexbacher Bevölkerung und vor allem der TV-Mitglieder.

1952 wurde der **Spielmanszug** wiederbelebt. Als Musikinstrumente wurden Holzflöten/-pfeifen, eine Lyra sowie kleine und große Marschtrommeln eingesetzt. Zuletzt führte man die sogenannte Sandner-Zauberflöte aus Metall ein, die über einen Tonumfang von fast 3 Oktaven (d - a") verfügte. Ein Exemplar dieser Flöte und zwei Marschtrommeln wurden im Jahre 2005 von ehemaligen Mitgliedern des Spielmanszugs für das Archiv des TV zur Verfügung gestellt.



Der Spielmanszug in der Stadtmitte vor dem Anwesen Kirsch 1952



Drei Mitglieder des Spielmannszugs 1953, geschminkt für den Faschingsumzug



Auftritt beim TV Dudenhofen 1957



Auftritt in Schwalbach 1957



Die Sandner-Zauberflöte 80 Solo Sopran Ces des Spielmannszugs



Eine Marschtrommel des Spielmannszugs mit Original-Koppel, die Trommel stammt noch von einer Militärkapelle aus dem 1. Weltkrieg

1953 lief die **Leichtathletik**-Jugendstaffel des TV Mittelbexbach den **Saarlandrekord** in der 3x1000m-Staffel und Mittelbexbacher Leichtathleten wurden **Saarlandmeister** im Stabhochsprung, Kugelstoßen und Diskuswurf und wurden für **Länderkämpfe** nominiert.

1954 kaufte der TV Mittelbexbach die Hallen der Autowerkstatt Pirrung (später abgebrannt) und weiteres Gelände für ca. 2,5 Mio. Ffrs und schuf damit die **Voraussetzung für den Bau der neuen großen Turnhalle**. Auch ein **Handballplatz** und eine **Leichtathletikanlage** waren geplant, wobei letztere wegen der großen finanziellen Belastung durch den späteren Hallenbau bis auf eine Sprungbahn nicht finanziert werden konnte. Vor allem aber waren von der Sportplanungskommission keine Zuschüsse zu erhalten, da nach deren Ansicht die Fläche für beides nicht ausreichend war und eine gemeinsame Anlage mit dem SV Bexbach "auf der Heide" favorisiert wurde (für beide Vereine eine Zumutung). Auf der für die Leichtathletikanlage vorgesehenen Fläche wurden dann später die **Tennisplätze** gebaut.



Standwaage auf dem Schwebebalken vor der Jahn-Hütte, im Hintergrund die ehemaligen Hallen der Autowerkstatt Pirrung

1955 wurde „Mittelbexbach“ in „Bexbach“ umbenannt und der **TV Mittelbexbach 1886 e. V.** nannte sich entsprechend in **TV Bexbach 1886 e. V.** um.



Wappen und Ehrennadeln des TV Bexbach

1956 wurde der Bexbacher Turner Heinz Ostheimer **Einzelsieger im Vierstädte-Turnier in Edenkoben** im Wettbewerb mit Landau, Hauenstein und Edenkoben.

1958 wurde der Bexbacher Turner Ernst Ostheimer **deutscher Juniorenmeister** im Bodenturnen und zum Training der Olympia-Kernmannschaft eingeladen.

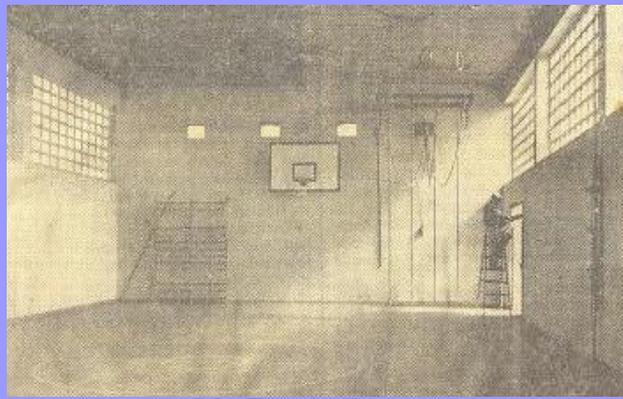
1958 gewannen die Bexbacher Turner **zum dritten Mal das Vierstädteturnier** in Edenkoben und erhielten damit endgültig den Wanderpokal.

1959 - 1962 errichtete der TV Bexbach im hinteren Bereich des Turnplatzes eine **neue große Turnhalle** mit Hausmeisterwohnung; sogar eine Kegelbahn war vorgesehen, wurde aber nicht zu Ende gebaut. 1959 war das Jahr der Rückgliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik und das Jahr, in dem zum ersten Mal eine Rakete auf dem Mond landete (dieser Satz stammt aus der Grundsteinurkunde der alten Turnhalle).



Die Turnhalle 1962

rechts die Sporthalle, oben die Hausmeisterwohnung mit Vereinszimmer, rechts neben dem Eingang die Umkleiden



**Die Turnhalle 1962
von den Umkleiden aus gesehen**



Einladung zur Einweihung der Turnhalle am 20.07.1962

1959 wurden die Turner **Saarlandmeister** und Ernst Ostheimer wurde **deutscher Juniorenmeister im Seitferd**.

1960 wurde eine **Jedermann-Abteilung** gegründet, die sich breiter sportlicher Betätigung unter gesundheitlichen und nicht unter Wettkampf-Aspekten widmete.



Die Jedermann-Abteilung beim Training 2004

1960 organisierte der TV Bexbach die Erstellung eines zweiteiligen **Heimatfilms "Bei uns in Bexbach"**, in dem der Turnverein mit seinen Aktivitäten und verschiedene Geschäfte und Lokalitäten einschließlich des gerade nach Bexbach gekommenen Aeroclubs aufgenommen wurden. Der Film wurde im Saal des Gasthauses "Zur Krone" uraufgeführt. Der Teil des Filmes, der die Turnaktivitäten zeigt, ist leider verschollen, der andere Teil befindet sich im Archiv der Stadt und des TV Bexbach. Außerdem wurde durch Sponsoring des Vorsitzenden Otto Kornbrust ein **Film über den Turnerjahrmarkt 1960** gedreht und gezeigt, der sich im Archiv des TV Bexbach befindet (Bilder

siehe oben 1924).

1961 startete der Vorsitzende Ludwig Hau mit „**Der Turner**“ ein Vereinsnachrichtenblatt, um die Mitglieder über die Neuigkeiten zu informieren. Der Turner erschien etwa vierteljährlich bis Ende 1968. Der TV Bexbach hatte Anfang des Jahres 471 Mitglieder, eine Turn-/Turnerinnen-, Schüler-, Handball- und Leichtathletik-Abteilung und sogar eine Abteilung **Boxen**, deren Aktivitäten allerdings Ende des Jahres eingestellt wurden.

1961 wurden die **Handballer Kreismeister**.



Die Handballer als Kreismeister 1961

1961 übernahm der erfolgreiche Leichtathlet **Willi Burgard**, englischer Meister im Dreisprung (die Königin hatte ihm zum Erfolg gratuliert), ebenfalls Olympiateilnehmer in Helsinki, Dreisprung-Meister der internationalen Leichtathletik-Wettkämpfe in Paris 1951 und mehrfacher SLB-Rekordhalter im Dreisprung, 110/200/400m Hürden, das Training der **Leichtathletik-Abteilung** des TV Bexbach und brachte die Abteilung zu großer Blüte.



Willi Burgard 1964

1962 gründeten 50 Interessenten eine **Tennis-Abteilung**, die zuerst in der Turnhalle trainierte und zuletzt am alten Turnplatz sogar 4 Tennisplätze in Betrieb hatte und schließlich bei ca. 200 Mitgliedern über einen Aufnahmestopp den Zustrom der Interessenten begrenzen musste. Zeitweise wurden die Blumengartenhalle und die Sporthalle der Bundeswehr zum Training genutzt. Zu Anfang diente ein **Omnibus als Clubheim**.



Der Bus als Clubheim der Tennisabteilung ab 1967

1962 bildete sich eine **Hausfrauenabteilung (heute Gymnastikabteilung)**, die Gymnastik als Gesundheitssport betreibt.



Die Frauenabteilung bei ihrem 20-jährigen Jubiläum 1982

Außerdem nimmt die Gymnastikabteilung regelmäßig mit einer originellen Gruppe am **Umzug beim "Närrischen Jahrmarkt"** teil.



Die Gymnastikgruppe als "Sonnenblumen" beim närrischen Jahrmarkt 2001



Die Gymnastikgruppe als "Pinocchio" beim närrischen Jahrmarkt 2004

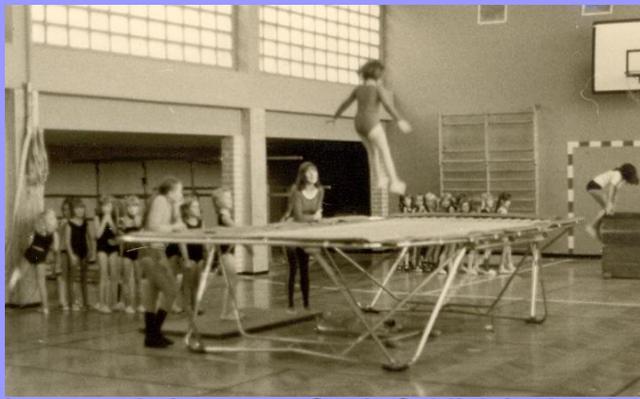
1963 kämpfte der TV Bexbach um die **deutsche Turnmannschaftsmeisterschaft** gegen Eintracht Frankfurt.

1963 errang die Turnriege zum dritten Mal in Folge die **Saarländische Kunstturnmeisterschaft** und wurde **Bundessieger der Gruppe 3**.

1963 wurde unter Leitung von Claus Simon eine **Trampolinabteilung** gegründet, nachdem der STB ab 1962 diese Sportart einführte und den Turnvereinen mit der Bereitstellung von Trampolins und entsprechenden Schulungen auch eine Starthilfe gab.



DTB-Trampolin-Meisterschaften in der TuS-Halle in Neunkirchen 1965



Trampolin-Training unter Leitung von Sonja Schlick in der alten Turnhalle 1973

1964 beschäftigte der TV Bexbach **zum ersten Mal einen bezahlten Sportlehrer**, während die Tätigkeit als Übungsleiter bis dahin nur auf ehrenamtlicher Basis stattfand. Der Verein hatte in diesem Jahr ca. 600 Mitglieder.

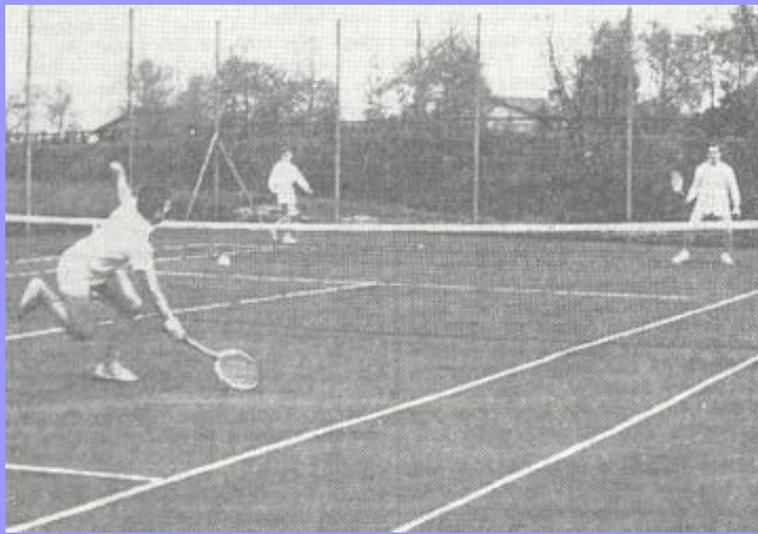
1964 wurde eine **Ballettabteilung** ins Leben gerufen, die bis 1973 aktiv war.



1. Auftritt der Ballettabteilung im Blumengarten

1964 erreichten die **Leichtathletinnen** des TV Bexbach in der C-Klasse den **deutschen Meistertitel**.

1964 wurde **der erste Tennisplatz** neben der Turnhalle und entlang der Bahnlinie eingeweiht. Der zweite Tennisplatz kam dann 1966, der dritte 1968 und der vierte 1971 hinzu. Zeitweise trainierte die Tennisabteilung in der Blumengartenhalle und in der Sporthalle der Bundeswehr.

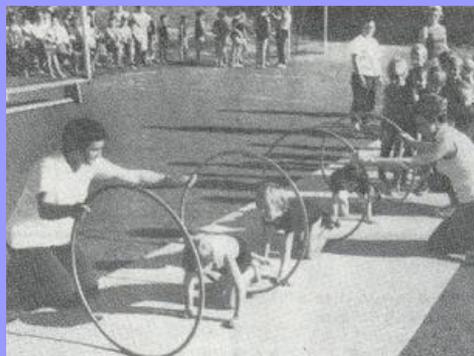


Der erste Tennisplatz neben der Turnhalle



Die Tennisplätze 1968, rechts der Club-Bus

1965 wurden mit „**Rhythmischer Sportgymnastik**“ und „**Mutter-und-Kind**“ zwei neue Sportangebote eröffnet.



Mutter-und-Kind-Vorführung 1966

1965 wurde Ernst Ostheimer **deutscher Einzelmeister am Seitpferd und im Bodenturnen**.

1965 bildete sich beim TV Bexbach eine **Volleyballmannschaft**, die zuerst unter Sportlehrer Peter Embs und später unter Volker Wagner trainierte. Nachdem man 1966 in der Kreisliga den 4. Platz erreicht hatte, wurde die Mannschaft 1967 ungeschlagen **Meister**.

1965 errang die Turnriege zum fünften Mal in Folge die **Saarländische Kunstturnmeisterschaft** .

1965 kämpfte die Turnriege des TV Bexbach im Bexbacher Saal "Zur Krone" gegen den TB Oppau um den Eintritt ins **Finale der deutschen Mannschaftsmeisterschaft**. Bis etwa 1969 war Bexbach die turnerische Hochburg im Saarland, stellte fast alleine die Saarländische Auswahl und die Turner des TV Bexbach waren so hochqualifiziert, dass sie sich außerhalb des Saarlandes ihre gleichwertigen Gegner suchen mussten.

1966 Nachdem sich die Planungen einer gemeinsamen Leichtathletik-Anlage mit der DJK-Bexbach zerschlagen hatten, richtete die Gemeinde Bexbach den **Sportplatz auf dem Messeplatz** (heute der bebaute Aloys-Nesseler-Platz) für den Bedarf der fußballspielenden DJK-Bexbach und der **Leichtathletik** des TV Bexbach her und die Leichtathleten trainierten und veranstalteten ihre Wettkämpfe dort; worunter allerdings das Gemeinschaftsgefühl doch litt.

1966 beging der TV Bexbach seine **80-Jahr-Feier**. In diesem Rahmen wurde auch die Fahne des TV-Bexbach gezeigt.



80 Jahr-Feier des TV-Bexbach



Ballettauftritt zur 80-Jahr-Feier 1966 in der ehemaligen Autohalle Pirrung

1967 wurde der Bexbacher **Leichtathlet und Turner** Volker Ecker **Saarlandmeister im olympischen Zwölfkampf in der Gauklasse** und Peter Embs wurde **Landesmeister im olympischen Zwölfkampf in der Landesklasse**.

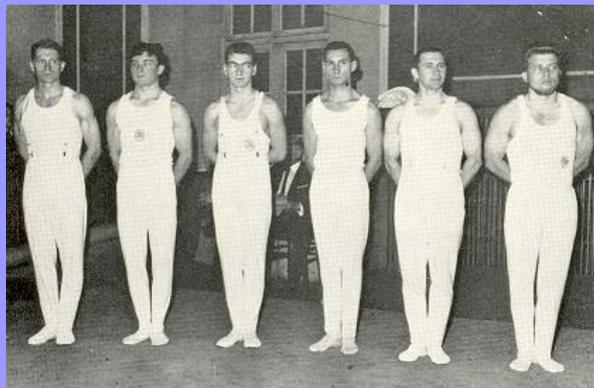
1968 wurden die **Handballer Hallenmeister**.



Hallenhandballmeister 1968

1969 wurde Bärbel Ostheimer **saarländische Meisterin im Kunstturnen**.

1969 siegte die Turnriege der Männer bei den **Südwest-Meisterschaften** in Saarlouis vor TV Hauenstein, TuS Niederberg, TG Mainz, Rot-Weiß Koblenz und TV Bous.



Die Bexbacher Turnriege 1968

1969 führte die **Tennisabteilung** mit der Bexbacher Partnerstadt **Edenkoben** ein Freundschaftsturnier durch, das mit 12:13 Punkten und 170:132 Spielen knapp verloren ging. Außerdem fand in Usti in der CSSR ein erstes **Tennis-Freundschaftsturnier im Ausland** statt.



Ehrenplakette von Usti, CSSR, 1969

1970 wurden die unter Turnlehrer Peter Embs trainierenden **Turnerinnen Saarlandmeister** und gewannen auch die **Südwestmeisterschaft** in Andernach. In diesem Jahr erhielt die Gemeinde Bexbach die Stadtrechte.



Die Südwestdeutschen Meister 1970, rechts Turnlehrer Peter Embs

1971 wurde der Bexbacher Leichtathlet und spätere 1. Vorsitzende Max Bossong **Saarlandmeister über 100m** und war im Kader der **deutschen B-Nationalmannschaft**. Der TV Bexbach hatte 560 Mitglieder in den 4 Abteilungen Turnen, Handball, Leichtathletik, Tennis. Unter "Turnen" liefen auch die Angebote für Ballett, Gymnastik, Jedermann und Mutter-und-Kind.

1971 gewannen die Turnerinnen die **Landesmeisterschaften** in Saarbrücken und dann auch in Bürstadt den **Titel des Südwestmeisters**.



Die Turnmannschaft 1971
rechts: Turnlehrer Peter Embs

1971 am 6. Januar, brannten die **ehemaligen Hallen der Autowerkstatt Pirrung**, die der TV für seine Veranstaltungen (z. B. Turnerjahrmarkt, 80-Jahr-Feier) genutzt hatte, nach einer Ölofenverpuffung in dort abgestellten Schaustellerwagen ab. Da die Räume gleichzeitig als Schaumstofflager einer Firma genutzt waren, hatte die Feuerwehr keine Chance. Es war so kalt, dass die Feuerwehr erst die Hydranten auftauen musste, um an Wasser zu kommen.



Das blieb von den ehemaligen Hallen übrig. Ein in der Halle stehender Blumenstock war von gefrorenem Löschwasser bedeckt.

1972 weihte die **Tennisabteilung** in Anwesenheit von Bürgermeister Collet, den Vertretern von Stadtrat, Stadtverwaltung und örtlichen Vereinen und Repräsentanten des saarländischen Tennisbundes ihr neu errichtetes **Clubheim** ein.



Das Clubheim der Tennis-Abteilung 1972

1972 wurden die Jugendriege und die Schülerriege des TV Bexbach **Landesmeister** bei den **Kunstturnmeisterschaften** in Rohrbach.



Die Jugend-Landesmeister des Jahres 1972



Die Schüler-Landesmeister des Jahres 1972
links: Trainer Alfons Ruffing

1973 wurden die Turnerinnen erneut **Landesmeister**.



Die Landesmeister 1973

1974 wurden im Zuge der **Gebiets- und Verwaltungsreform** die Stadt Bexbach und die Gemeinden Oberbexbach, Frankenholz, Höchen, Niederbexbach und Kleinottweiler zur neuen **Stadt Bexbach** zusammengefasst. Die **"4F"** wurden modernisiert. Die **Höcherberghalle** wurde eingeweiht.



1974 wurden die **Handballer** mit 14:11 gegen Lisdorf **Saarlandmeister**, nachdem so renommierte Mannschaften wie 1. FC Saarbrücken II, Jägersfreude und Heiligenwald geschlagen worden waren.



Die Handball-Saarlandmeister 1974

1975 hatte die **Leichtathletik-Abteilung** unter Abteilungsleiter Heinz Winkler eine neue Leistungsstärke erreicht, was zu 9 Mehrkampfabzeichen in Gold und 4 in Silber führte. Die **Leichtathletin** Sonja Schlick wurde **Saarlandmeisterin** im Hochsprung der Frauen mit dem neuen Rekord von 1,64 m.



Abteilungsleiter Winkler (2. von rechts) und Vorsitzender Heinz Ostheimer (links) überreichen die Auszeichnungen.

1977 erreichten die **Turner** bei den Landesmehrkampfmeisterschaften **3 mal den Landestitel**. Zwei Landesmeister gewannen den Jahn-Sechskampf bei den Schülern und der Jugend. Sonja Schlick setzte sich **1966** und **1967** im Achtkampf der Turnerinnen (4 Turn- und 4 Leichtathletikdisziplinen) klar gegen die gesamte Konkurrenz als **Saarlandmeisterin** durch und qualifizierte sich für den Endkampf auf Bundesebene bei dem sie 1976 in Biberach und 1977 in Remscheid jeweils den 7. Platz belegen konnte.

1979 spielte die **Handballmannschaft des TV-Bexbach** in der vollbesetzten Höcherberghalle in einem Freundschaftsspiel gegen die **Juniorenmannschaft Israels**, die sich auf die Weltmeisterschaften in Schweden und Dänemark vorbereitete. Das Spiel ging leider mit 27:9 verloren, aber den Anhängern der Sportart Handball war ein sportlicher Höhepunkt geboten worden.

1980 spielte die **Handballmannschaft des TV-Bexbach** in der Höcherberghalle gegen den **mehrfachen luxemburger Meister und Europapokalteilnehmer HB Düdelingen** und gegen den **Bundesligisten TV Großwallstadt**, Deutscher Meister, Super-Cup- und Europacup-Gewinner sowie die **Nationalmannschaft Israels**.



Bexbacher und Großwallstadter Handballer in der Höcherberghalle 1980

1980-1982 wurde im Sportpark oberhalb der Höcherberghalle die **Tennisanlage mit jetzt 9 Plätzen und einem Clubheim "Tennisklause"** und bis **1983** auch die neue **Turnhalle** des TV Bexbach auf einem der Stadt Bexbach gehörenden Gelände in Erbpacht gebaut, da das ursprüngliche Gelände des TV Bexbach für die geplante Umgehungsstraße „Bahntrasse“ benötigt wurde und die alte Turnhalle abgerissen werden musste. Nachdem auch der Messeplatz (heutiger Aloys-Nessler-Platz) bebaut wurde, schloss sich die Abteilung **Leichtathletik** wegen fehlender Trainingsmöglichkeiten der **LG Ostsaar** an, und trainierte dann in Limbach, Homburg, St. Wendel und an der Sporthochschule in Saarbrücken.



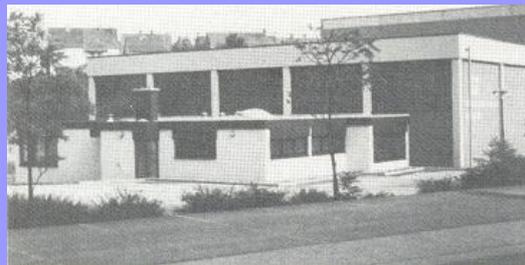
Die Tennisplätze im Sportpark 1981



Das Clubheim der Tennisabteilung 1982



Die Tennisklause an der Tennishalle 2000 im Jahre 2003



Die Turnhalle 1983



Die Turnhalle innen 2004

1981 weilte die **Handballmannschaft** als **eine von 6** zugelassenen bundesdeutschen Mannschaften in **Sömmerda in Thüringen in der DDR** im Rahmen einer deutsch-deutschen Sportbegegnung. Beim sportlichen Vergleich gegen die Firmenmannschaft von **Robotron Sömmerda** war man chancenlos, genoss jedoch die herzliche Gastfreundschaft. 1982 erfolgte der Rückbesuch der Sömmerda-Mannschaft in Bexbach.



Sömmerda links und Bexbach rechts vom dem Spiel 1981



Die Bexbacher Mannschaft bei der Ankunft in Sömmerda in der DDR 1981

1982 spielte die **Handballmannschaft** in der Höcherberghalle gegen den mehrfachen **portugisischen Meister Sporting Espinho**.



Die Handball-Mannschaft 1982

1983, bei ihrer **20-Jahr-Feier**, hatte die Tennisabteilung auf Grund der neuen, attraktiven und erweiterten Anlage schon 400 Mitglieder erreicht und war damit die größte Abteilung des TV Bexbach mit damals 800 Mitgliedern. Die vorbildliche Tennisanlage war als beste Anlage im südwestdeutschen Raum bekannt und so veranstaltete der Deutsche Tennisbund den diesjährigen **Wintercup** in Bexbach. In der Bexbacher Tennishalle spielte in der deutschen Mädchennationalmannschaft auch **Steffi Graf**, bei der man nach Aussage der Bexbacher Verantwortlichen damals schon die spätere Weltkarriere erahnen konnte.



Die Tennishalle beim Wintercup 1983



Steffi Graf als Teilnehmerin am Winter-/Juniorencup 1983 (vordere Reihe Mitte)



Steffi Graf im Jahre 2004

1983 wurde die **Ballettabteilung** neu gegründet. Mit ihrem Angebot an **klassischem Ballett, Hip-Hop und Step-Dance** hat sie eine relative Alleinstellung im Saarland und zieht sogar Interessenten aus dem Kuseler und Homburger Raum bis hin in den Bliesgau und den Saarbrücker Bereich an. 2003 wurde sie mit 283 Mitgliedern zur größten Abteilung des TV Bexbach.



Erste Ballettvorführung 1983



Eine Ballett-Gruppe 1985

1983 wurden die Bexbacher **Tennis-Senioren I Landesmeister**.



Tennis-Senioren I als Landesmeister 1983

1984 wurde eine **Volleyballabteilung** gegründet und der bestehende Bexbacher **Badmintonverein** als Abteilung integriert.

1984 spielten die **Handballer** in einer **internationalen Begegnung** in der Höcherberghalle gegen den **ungarischen Erstligisten Kohasz Ozd**, den sie **1985** und **1988** in seinem Heimatland besuchten. Im Jahresabschlussspiel hatten sie die **Mannschaft Jugoslawiens, Olympiasieger von 1972**, zu Gast.



Bexbacher Handballer in grün und Ozd-Handballer in rot 1984

1986 wurde eine **Wanderabteilung** gegründet.

1986 Jahr feierte der TV Bexbach sein **100-jähriges Bestehen**. Im Festprogramm standen auch Vorführungen der **Kunstturn-Bundesliga** unter Führung des TB Oppau. Außerdem fand ein Freundschaftsspiel der **Handballer** gegen den **Handball-Bundesligisten VFL Günzburg** statt.



Plakette des TV Bexbach zur 100-Jahr-Feier 1986



Der Vorstand des TV Bexbach 1986 mit den Abteilungsleitungen



restliche Vorstandsmitglieder, die nicht auf dem Gruppenfoto sind



Ballettabteilung bei der 100-Jahr-Feier in der neuen Turnhalle 1986



Ehrenplakette und Fahnenband des DTB zum 100-jährigen Jubiläum



Bexbacher Handballer gegen VfL Günzburg 1986



Ehrenurkunde und -plakette des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum 100-jährigen Jubiläum



Die Gymnastikgruppe 1986

1987 begründeten die Turnvereine Bexbach, Oberbexbach und Höchen eine **Leichtathletik-Gemeinschaft Stadt Bexbach**, als schließlich für die Leichtathleten der Stadt im Stadtteil Oberbexbach ein entsprechend hergerichteter Sportplatz gebaut wurde und sich die LG-Ostsaar aufgelöst hatte.



Die Tennisplätze des TV Bexbach im Jahre 2003, am oberen Rand rechts der Sportplatz in Oberbexbach

1989 wurde im TV Bexbach unter Leitung von Sonja Schlick zum ersten Mal die aus Amerika kommende Sportart **"Aerobik"** eingeführt, als in der ganzen Bundesrepublik noch Niemand so genau wusste, was das ist. In den USA hatte sie Dr. Kenneth Cooper zum Astronauten-Training und damit für Männer entwickelt, aber bald wurde diese Disziplin von den Frauen erobert. Der TV Bexbach zeigte Aerobik im Rahmen seiner Veranstaltung "Ein Verein stellt sich vor" und die Gruppe wurde auch in das Saarbrücker Ludwigspark-Stadion eingeladen, wo man vor 20.000 Zuschauern auftrat, was von vielen als besserer Auftritt gesehen wurde, als das nachfolgende Fußballspiel.



**Aerobik-Auftritt des TV Bexbach bei der Veranstaltung "Ein Verein stellt sich vor"
in der Höcherberghalle 1989**



Aerobik-Auftritt im Ludwigspark-Stadion 1989



Die Aerobik-Gymnastik-Gruppe beim Tag des Turnvereins 1989

1991 gründete sich eine **Ski-Abteilung**, die sich mit regelmäßiger Ausdauer-Gymnastik auf die Ski-Saison vorbereitet, entsprechende gemeinsame Fahrten unternimmt und gelegentlich einen Ski-Basar veranstaltet.



Die Gründungsmitglieder der Ski-Abteilung im Wintersport 1991



Skibasar mit Modenschau in der Turnhalle 1994

1991 startete die **Tennis-Abteilung** einen saarlandweit einmaligen Tenniswettbewerb, die "**Bexbach-Open**", der danach in jedem Jahr mit jährlich steigendem Preisgeld durchgeführt wird und regelmäßig Spitzenspieler aus dem bundesdeutschen Raum anzieht.



Werbeplakat der 14. Bexbach Open 2004

1993 feierte die **Ballett-Abteilung** ihr **10-jähriges Bestehen** und zeigte ihr Können und vor allem das Ballett-Märchen "**Der Rattenfänger von Hameln**" im vollbesetzten Festsaal der Waldorfschule.



10 Jahre Ballettabteilung des TV Bexbach 1993



"Der Rattenfänger von Hameln" 1993

1994 wurde mit den „**TVB-News**“ eine neue Vereinszeitschrift ins Leben gerufen (bis 1996) und eine **Basketball-Abteilung** gegründet.

1995 wurde die neue Sportart "**Step-Aerobik**" eingeführt, die sehr gut angenommen wurde und inzwischen auch eine **Show-Gruppe** gebildet hat, die bei verschiedenen Anlässen auftritt.



Die Show-Gruppe beim Tennisball in der Turnhalle im Jahre 2000



Die Show-Gruppe beim Auftritt vor der Sparkasse im Jahre 2002



Die Show-Gruppe beim Cityfest 2004

1995 wurden die **Gerätturner/innen** dank hervorragender Jugendarbeit **Landesmeister** und erreichten dieses Ergebnis auch in den Folgejahren. Dazu gehört auch ein intensives Training der Spitzensportler im STB-Leistungszentrum in Erbach.



1. Platz Landesliga B 1998/1999

1996 gründete der TV-Bexbach mit dem TV Höchen eine **Handball-Spielgemeinschaft**, um dieser Sportart wieder neuen Auftrieb zu geben und an die früheren Erfolge anzuknüpfen.

1996 - 1998 errichtete der TV Bexbach einen Anbau mit einer **Balletthalle** und einem **Gymnastikraum**, was die Mitgliederentwicklung stark befruchtete. Zählte der TV Bexbach im Jahre 1996 noch 900 Mitglieder, waren es im Jahre 2000 schon 1100 und im Jahre 2003 wurde sogar das **1300-te Mitglied** geehrt. Vor allem die Ballettabteilung profitierte davon, konnte die nach Oberbexbach und Kleinottweiler ausgelagerten Trainingseinheiten zurück holen und den zuvor bestehenden Aufnahmestopp beenden und steigerte ihre Mitgliederzahl von ca. 100 im Jahre 1996 bis auf 283 im Jahre 2003.



Die Turnhalle (rechts) mit Anbau der Balletthalle (links) im Jahre 2004



Turnhalle innen 2004



Vereinszimmer 2004



Ballettraum 2004



Eine Ballett-Gruppe 1999

1998 gab sich der TV Bexbach ein **neues, modernes Logo**, das auch - in Wasserstrahl-Schneidetechnik erstellt - außen an der Balletthalle angebracht ist.



1998 startete die **Ballett-Abteilung** ergänzend zum klassischen Ballett eine neue Form des Tanzes: **Hip-Hop**, bei der man tanzen konnte "wie die im Fernsehen", die schnell neue Interessenten fand.



Die Kinder-Hip-Hop-Gruppe beim Training im Jahre 2004



Die Hip-Hop-Gruppe der Jugendlichen beim Training im Jahre 2004

Seit **1999** ist der TV Bexbach mit einem eigenen **Internet-Angebot** im Netz, das für Mitglieder und für Neu-Interessenten das komplette Sportangebot mit aktuellen Informationen und abteilungsspezifischen Unterangeboten und auch diese Chronik zum Abruf bereit hält.

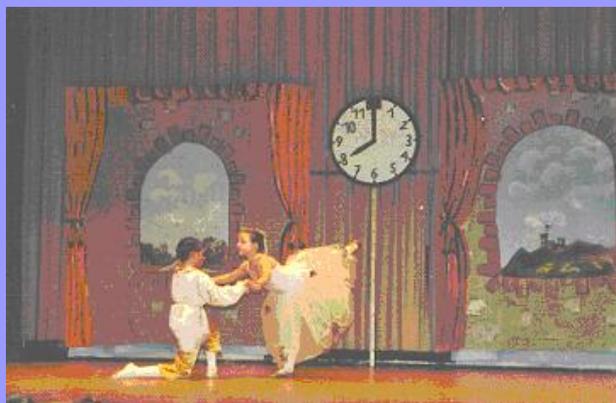


1999 schloss sich das **Karate**-Dojo Frankenholz dem TV Bexbach als eigene Abteilung an.



2000 modernisierte der TV Bexbach seine --> [Satzung](#) und seine --> [Ehrenordnung](#) grundlegend und ergänzte sie um eine --> [Geschäftsordnung für den Vorstand](#) und eine --> [Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung](#).

2000 zeigte die **Ballett-Abteilung** das Ballett-Märchen "**Cinderella (Aschenputtel)**" an zwei Tagen im Frühjahr im vollbesetzten Festsaal der Waldorfschule und musste wegen der hohen Nachfrage die Vorstellung im Oktober wiederholen.



Cinderella und ihr Prinz 2000



Die Uhrenzwerge und Cinderella 2000

2001 wurden für die Tennis-Kinder im Saarland relativ einmalige **Mini-Tennisplätze** gebaut, die auch dazu beigetragen haben, dass der Bestand an Kindern und Jugendlichen in der Tennis-Abteilung wieder erfreulich angewachsen ist. Wegen der attraktiven Platzgestaltung führte der Saarländische Tennisbund die **Landesmeisterschaft der Minis** auch im Jahre **2003** auf der Bexbacher Anlage durch.



Die 9 Tennisplätze des TV Bexbach, rechts vorne die Mini-Tennisplätze



Mini-Tennisplatz 2001



Siegerehrung bei den Landesmeisterschaften der Minis in Bexbach 2003

2002 wurde ein **Gymnastikraum** hergerichtet, der die Stundenkapazitäten erhöhte und von verschiedenen Sportarten genutzt wird. Die dabei installierte Spiegelwand ist ideal für Sportarten, bei denen die Teilnehmer dann selbst Körperhaltung und Bewegungen kontrollieren können.



Der Gymnastikraum 2004

2003 begann der TV Bexbach mit den neuen Angeboten „**Nordic-Walking**“ und „**Tai-Chi**“, die sich lebhafter Nachfrage von Neu-Interessenten aus dem gesamten Stadtgebiet aber auch aus dem Homburger und Neunkircher Raum erfreuen und für die Mitglieder ein attraktives Alternativ-Angebot darstellen. Diese Angebote wurden in einen Werbefilm des STB für das landesweite und auch vom Saarpfalkreis unterstützte Modellprojekt "**Fit-und-Vital**"

aufgenommen, woraus die nachfolgenden Bilder stammen. Jährlich werden Fit-und-Vital-Gesundheitstage und Wellnesskurse ausgerichtet.



Die Nordic-Walking-Gruppe an der Hochwiesmühle 2003



Tai-Chi in der Balletthalle 2003

2003 feierte die **Ballett-Abteilung** ihr **20-jähriges Bestehen** und zeigte das Ballett-Märchen "**Max und Moritz**" im bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal der Waldorfschule. Fast 500 Zuschauer wohnten der Vorstellung bei und auch die Wiederholung am Folgetag reichte nicht aus, die Nachfrage zu befriedigen. Mit 283 Mitgliedern wurde sie auch die größte Abteilung des TV Bexbach.



Ballett-Märchen" Max und Moritz" bei "20 Jahre Ballett" 2003

2003 eröffnete die **Ballett-Abteilung** das neue Angebot **Steptanz**, das auch schon bei der Meisterschaftsfeier des Stadt-Sportverbands 2004 im Volkshaus eine beeindruckende Vorstellung gab.



Die Steptanz-Gruppe beim Training in der Gymnastikhalle 2004

2003 wurde das **1300-te Mitglied** geehrt. Der TV Bexbach bietet inzwischen ca. 27 verschiedene Sportangebote in 14 Abteilungen (Aerobik, Ballett, Basketball, Gymnastik, Handball, Jedermann, Karate, Leichtathletik, Nordic-Walking, Tai-Chi, Tennis, Turnen, Volleyball, Wandern) an, die von ca. 35 qualifizierten Übungsleitern und Übungsleiterinnen betreut werden.



Ballettlehrer Thorsten Zeitz (links) und 1. Vorsitzender Hein Bay (rechts) ehren das 1300. Mitglied, ein Ballettkind.

2004 wurde eine **Boule** -Abteilung mit Anlage an der Tennisklausur eingerichtet .



Boule-Auftakt an der Tennisklause 2003



Boule-Vereinsmeisterschaften im Juli 2004

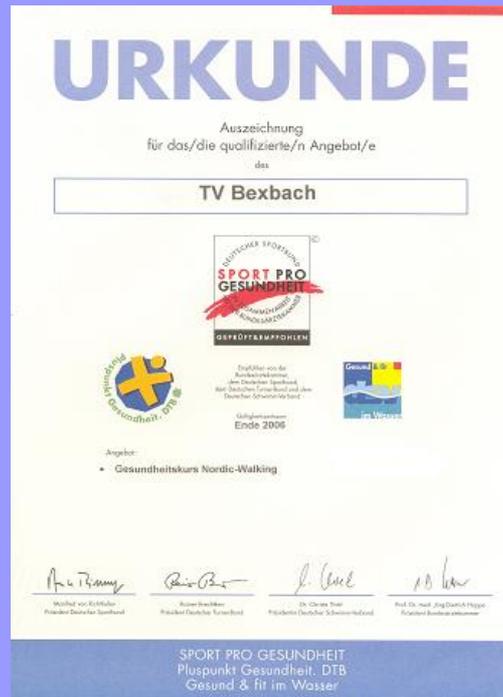
2004 startete die **Aerobik-Abteilung** das neue Angebot **Aero-Step** mit luftgefüllten Kissen zur Schulung der Sensomotorik und der Körperwahrnehmung; auch gegen Rückenschmerzen.



Auftaktveranstaltung Aero-Step mit Unterstützung des Saarländischen Turnerbundes 2004

2004 startete die **Nordic-Walking-Abteilung** das neue Kurs-Angebot **Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen**, das für alle angeboten wird, die morgens Zeit haben und durch entsprechende Übungen ein ausgeglichenes Seelenleben und körperliches Wohlbefinden erreichen wollen.

2004 Am Jahresende erhielt der TV das sogenannte **DSB-Siegel "Sport-pro-Gesundheit"** als Qualitätssiegel für sein Nordic-Walking-Angebot. Das Siegel wird erteilt vom Deutschen Sportbund in Kooperation mit dem Deutschen Turnerbund, dem Deutschen Schwimmverband und der Bundesärztekammer. Damit kann der TV Bexbach Gesundheits-Kurse anbieten, deren Gebühren von den Krankenkassen bezuschusst werden.



2005 startete die **Aerobik-Abteilung** das neue Angebot **Tai-Bo** und in der Abteilung **Tai-Chi** wurde das Gesundheits- und Wellness-Angebot **„Pilates“** eingeführt. Das **DSB-Siegel "Sport-pro-Gesundheit"** wurde auch für die Angebote **„Muskelrelaxation nach Jacobsen“** und **„Rücken in Schwung“** vergeben.



2005 integrierte die **Abteilung Tai-Chi** das neue Angebot **Pilates** in den Ausprägungen **Pilates-mat** und **Pilates-Yoga** in ihr Angebot.



Teilnehmer bei Pilates-mat

2006 bestanden 4 Balletteusen des TV Bexbach nach langem Training **die 1. Prüfung der Royal Academy of Dance, London, "Intermediate"**. Es ist die erste Profi-Prüfung zur Ausbildung zum professionellen Tänzer oder Tanzpädagogen. Stolz zeigen sie ihre Urkunde mit dem königlichen Wappen.



Die Vorsitzenden

1886 - 1892: Ludwig Spenler
1892 - 1905: Peter Riefer
1905 - 1914: Johann Didion
1914 - 1923: Josef Embs
1923 - 1925: Karl Bartels
1925 - 1926: Karl Müller
1926 - 1928: Fritz Klein
1928 - 1934: Jakob Schulz
1934 - 1938: Jean Johann
1939 - 1940: Hans Rink
1940 - 1941: Johann Didion
1951 - 1952: Karl Embs
1952 - 1953: Rudi Ranker
1953 - 1955: Paul Stemmler
1955 - 1958: Hugo Baschab
1958 - 1961: Otto Kornbrust
1961 - 1969: Ludwig Hau
1969 - 1970: Hugo Baschab
1970 - 1980: Heinz Ostheimer
1980 - 1994: Arthur Baschab
1994 - 2002: Max Bossong
seit 2002: Heinz-Josef Bay

Wer Texte ergänzen kann oder mit Bildern zur Erweiterung der Chronik beitragen will,
maile bitte an: info@tv-bexbach.de oder Tel.: 06826/91150

© copyright: Claus Simon